

Wandlungen in der Küche : das Porzellan-Kochgeschirr

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

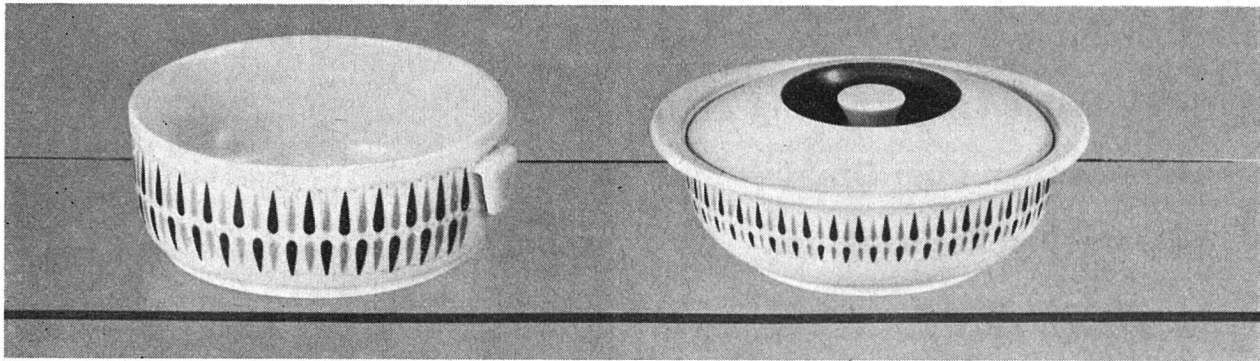
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wandlungen in der Küche: Das Porzellan-Kochgeschirr

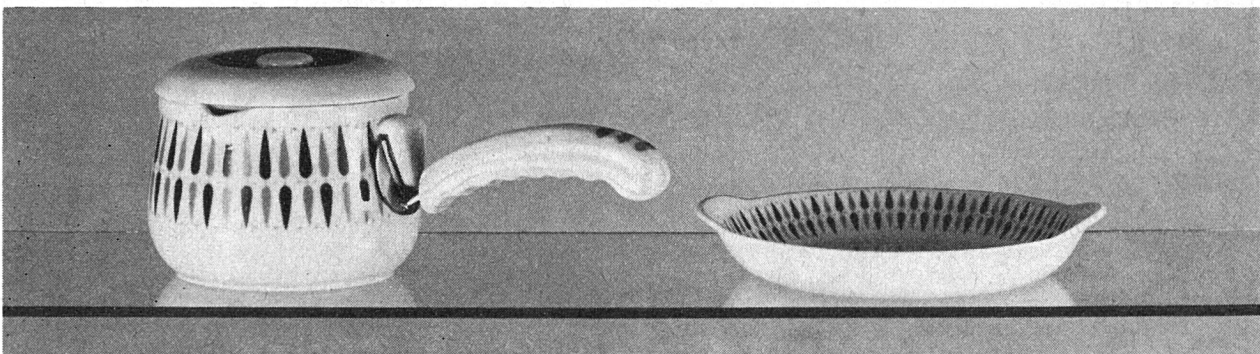
gar durch Porzellan-Kochgeschirr. Das neue Schlagwort «vom Herd auf den Tisch» hat sich geprägt. Im sauberen, farbigen «Resista»-Kochgeschirr oder in formschönen «Lunch»-Kochtöpfen, -Saucepfännchen und -Eierplatten lassen sich die entsprechenden Speisen kochen oder aufwärmen und direkt auf den Tisch bringen. Zu ihnen assortiert ist das ganze Tafelporzellan erhältlich. Welche Arbeit- und Zeitersparnis bedeutet das moderne feuerfeste Geschirr für die Hausfrau, und wie sehr wird das heute geschätzt, in der Ära des Zeitmangels und des ewigen Pressierens!



Von allen Räumen des Hauses hat im Laufe der Zeit wohl die Küche die deutlichste Wandlung durchgemacht. Während die Zimmer höchstens ihr Kleid wechselten, das heißt vom Wandtäfer zur Tapete übergingen oder das Biedermeier-Streifchen mit einer modernen Bildtapete tauschten, vollzog sich in der Küche der Wandel des offenen Herdfeuers mit dem rauchgeschwärzten Kamin zum sauberen

«Resista»-Porzellan ist außen braun und innen weiß erhältlich und wirkt sehr hygienisch. «Lunch»-Porzellan gibt es in verschiedenen Ausführungen. Da haben wir einmal das «Farbenspiel»: weißgründig mit verschiedenen bunten Ringen – ein sonniges Geschirr, das Fröhlichkeit in die Küche zaubert.

Als zeitlos schön und gemütlich darf das «Lunch»-Porzel-



chromglänzenden Herd. Der unförmige, schwer zu reinigende Schüttstein wich dem eleganten und praktischen Spültisch, der in die ganze glänzende Kombination einbezogen wurde. Dieser Küchen-Metamorphose schloß sich auch das Geschirr an. Die an sich prächtigen Kupfer- und Messingpfannen, die sich so mühsam sauber halten ließen, wurden verdrängt, nicht nur durch die modernen Aluminiumtöpfe, sondern so-

lan mit der Unterglasur-Bordüre in verschiedenem Blau gelben. Weiter gibt es bunte Ausführungen, zum Beispiel das Jagdmotiv oder die Meertier-Dekoration.

Porzellan-Kochgeschirr bietet jedem Geschmack etwas und eignet sich für alle heutigen Küchen, weil es – wie ihre modernen Einrichtungen – praktisch, zweckdienlich, hygienisch und schön ist.

wg

